



LUDWIGSBURG

Niederschrift  
zum STADTTEILAUSSCHUSS WESTSTADT

StA West  
01/Zg

am Mittwoch, 27.03.2019, 18:05 Uhr, Bildungszentrum West  
Gottlieb-Daimler-Realschule (Raum B05)  
Kaiserstraße 10, 71636 Ludwigsburg

Dauer: von 18:05 bis 20:05 Uhr  
Öffentlich: von 18:05 bis 20:05 Uhr

**Vorsitz**

Oberbürgermeister Werner Spec

**Mitglied**

Gerhard Bäuerlein  
Philipp Becker  
Christine Eisenschmid  
Irmgard Ernst  
Andreas Greb  
Gernot Jäger  
Dr. Hans Ulrich Jordan  
Tessa Nepper  
Peter Raiser

**Protokollführung**

Thomas Zaiger

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglied**

Gudrun Meissner (Entschuldigt, Urlaub)

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
-----	---------	----------

---

### ÖFFENTLICH

- |   |  |        |
|---|--|--------|
| 1 | Vorstellung neues Konzept Stadtteilbeauftragte   |        |
| 2 | Themenworkshop mit dem Stadtteilausschuss Weststadt  |        |
| 3 | Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Weststadt<br>- Parkraummanagement Weststadt<br>- Radroutenkonzept - Radroute 3a und 3b<br>- Sperrung des Muldenäckerwegs für Fahrzeuge<br>- Verlängerung der Eisenbahnstraße<br>- Gewerbepark Waldäcker 3 / Frommannkaserne<br>- Stadtteilbeauftragte/er<br>- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts<br>- Glasfaserkabel - Zeitplan | 085/19 |
| 4 | Verschiedenes  |        |

## TOP 1

## Vorstellung neues Konzept Stadtteilbeauftragte

öffentlich

---

### Beratungsverlauf:

OBM **Spec** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Sein besonderer Gruß gilt den Bürgerinnen und Bürger der Weststadt sowie den anwesend Gemeinderatsmitgliedern. Sodann ruft er Tagesordnungspunkt 1 auf und stellt das Konzept der Stadtteilbeauftragten vor. Hierzu zeigt er eine Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Im Anschluss stellt er Herrn Faigle als neuen Stadtteilbeauftragten für den Stadtteil Weststadt vor. Herr Faigle habe bisher erfolgreich als Stadtteilbeauftragter im Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg gewirkt und werde nun sukzessive die Aufgaben als Stadtteilbeauftragter für den Stadtteil Weststadt übernehmen.

Die Arbeit in den Stadtteilen werde zunehmend wichtiger. Der regelmäßige Austausch sei von Bedeutung, daher gebe es mit Herrn Faigle einen Gesamtkoordinator der - über die Stadtteilausschusssitzungen im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres hinaus - regelmäßiger Ansprechpartner sein solle.

Mitglied **Dr. Jordan** merkt an, regelmäßige Treffen seien wichtig. Daher habe der neu gegründete Stadtteilausschuss Weststadt vereinbart, dass sich die Stadtteilausschussmitglieder in regelmäßigen Abständen alle 4-6 Wochen im Pflugfelder Torhaus treffen wollen. Die Bürgerinnen und Bürger werden zu diesen Treffen eingeladen.

Herr **Faigle** setzt die Präsentation fort und erläutert die Aufgaben der Stadtteilbeauftragten und wie die Aufgaben künftig im Team bewältigt werden sollen.

## TOP 2

## Themenworkshop mit dem Stadtteilausschuss Weststadt

öffentlich

---

### Beratungsverlauf:

OBM **Spec** setzt seine Präsentation zum Thema „Transformationsgebiet Weststadt“ fort. Mitglied **Eisenschmid** erkundigt sich, wann die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses beraten werden. OBM Spec schlägt vor, er werde zunächst über die aktuellen Entwicklungen informieren. Über die dann noch offenen Beratungspunkte des Stadtteilausschusses könne anschließend diskutiert werden. Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich das Gremium einverstanden.

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept - Radroute 3a und 3b
- Sperrung des Muldenäckerwegs für Fahrzeuge
- Verlängerung der Eisenbahnstraße
- Gewerbepark Waldäcker 3 / Frommannkaserne
- Stadtteilbeauftragte/er
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Glasfaserkabel - Zeitplan

öffentlich

---

### Beratungsverlauf:

#### Parkraummanagement:

Anhand der Präsentation informiert Herr **Kuhnert** (Fachbereich Nachhaltige Mobilität) über das vorgesehene Parkraummanagement.

Mitglied **Dr. Jordan** weist darauf hin, dass die vorgestellte Auslastung der Parkhäuser nur zum Erhebungszeitpunkt im Jahr 2016 zutraf. Zwischenzeitlich seien weitreichende Änderungen eingetreten. Insbesondere das Bleyle-Parkhaus habe zwischenzeitlich eine Auslastung von nahezu 100 %.

Den Hinweis nehme man gerne auf, teilt OBM **Spec**. Sobald möglich werde man die Zahlen aktualisieren.

Herr **Kuhnert** fährt mit der Präsentation fort. Hinsichtlich des Zeitplans teilt er mit, Ziel sei es, mit dem Parkierungskonzept im Sommer 2020 zu starten. Vorgesehen sei, entsprechend der Beratung im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt, eine einheitliche Gebührenzone zu schaffen.

Die Mitglieder **Dr. Jordan** und **Ernst** teilen mit, das Parkraumkonzept müsse auch in der südlichen Weststadt umgesetzt werden.

OBM **Spec** erläutert anschließend das Vorhaben, ein Pendlerparkhaus mit ca. 800 Parkplätzen bei der Fa. Borg Warner einzurichten.

Verteiler : FB 63

#### Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b

Herr **Kuhnert** fährt mit der Präsentation fort (vgl. Anlage zum Protokoll) und erläutert das Radroutenkonzept.

Der Stadtteilausschuss fordert, die Radrouten von der Innenstadt zum Bildungszentrum West auszubauen, und zwar möglichst noch 2019. In ihrer Begründung legt Mitglied **Eisenschmid** dar, dass sowohl in der Schlachthofstraße als auch in der Martin-Luther-Straße ein Schulradweg dringend benötigt werde. Ca. 30 Parkplätze könnten beispielsweise in der Schlachthofstraße entfallen, da meist Pendler oder Oldtimer-Liebhaber ihre Fahrzeuge dort abstellten. Der schmale Radweg könnte so verbreitert werden. Alle Fahrräder sollten auf der verbreiterten Straße fahren. Die geplante, sogenannte Dooring-Zone werde nicht dem Radweg zugeschlagen, dieser werde somit nicht breiter.

OBM **Spec** und Herr **Kuhnert** teilen mit, der entsprechende Baubeschluss zur Belagssanierung der Schlachthofstraße sei bereits gefasst. Eine Bordsteinverlegung sei nicht vorgesehen.

Im Anschluss erläutert OBM **Spec** das vorgesehene BRT-System und die derzeitige BRT-Planung und beantwortet Rückfragen der Gremiumsmitglieder.

Verteiler : FB 63

### Projekt „DiaMANT“ – Automatisiertes Fahren in Ludwigsburg

OBM **Spec** setzt seine Präsentation fort und erläutert den Testbetrieb eines hochautomatisierten Shuttle-Busses in der Weststadt. Der Einsatzzeitraum werde witterungsabhängig voraussichtlich im Juni/Juli 2019 bis 31.12.2020 stattfinden. Es seien Einsatzzeiten von ca. 10 Tage pro Monat vorgesehen. Man werde die Stadtteilausschussmitglieder zum Testbetrieb einladen. Anschließend setzt OBM **Spec** seine Präsentation fort und erläutert die Entwicklungen „Kepler Dreieck“, „Franck Areal“ und Bahnhof.

Verteiler : FB 63

### Sperrung des Muldenäckerwegs für Fahrzeuge

Der Muldenäckerweg wurde für Anlieger freigegeben, seitdem werde er als Schleichweg benutzt, um von der Schönbeinstraße und Friedenstraße an den Römerhügelweg zu kommen. Laut Stadtteilausschuss gebe es dort keine Anlieger, nur Felder. Der Verkehr sei ärgerlich, weil dort viele Kinder, Spaziergänger und Radfahrer unterwegs seien.

Herr **Fazekas** (Bürgerbüro Bauen) teilt mit, er kenne als Anlieger die Situation vor Ort. Er erläutert die Sachlage. Die Kleingärtner seien keine Anlieger.

OBM **Spec** führt aus, man werde dort verstärkt Kontrollen durchführen. Von einer Schranke oder Pfosten wolle man vorerst absehen.

Verteiler : FB 33

### Verlängerung der Eisenbahnstraße

Mitglied **Dr. Jordan** führt aus, der Stadtteilausschuss lehne eine Verlängerung der Eisenbahnstraße strikt ab.

Sollte, wie bislang geplant, die Eisenbahnstraße bis Kornwestheim verlängert werden, befürchten die Stadtteilausschussmitglieder mehr Verkehr. Das werde die Abkürzung für sämtliche Lkw, teilt Mitglied Dr. Jordan mit. Die Lastwagen würden dann über die Schwieberdinger Straße und Eisenbahnstraße zum Gewerbegebiet Kornwestheim Nord fahren.

Man hole den Verkehr nach Ludwigsburg rein. Werde die Straße verlängert, müsste zudem das Wäldchen gerodet und die Kleingartenanlage geschlossen werden.

OBM **Spec** sagte zu, die Bedenken aufzunehmen und diese auch bei der weiteren Diskussion um eine Verkehrsentlastung der Südstadt, zu berücksichtigen. Man halte fest, dass es dem Stadtteilausschuss wichtig sei, dass es zu keiner ungewünschten Verlagerung von LKW-Verkehr kommt.

Verteiler : FB 63

## Bushaltestelle Weimarstraße

Mitglied **Dr. Jordan** teilt mit, wie bei der vergangenen Stadtteilausschusssitzung angeregt, solle an der Bushaltestelle Weimarstraße eine Bank, ohne Dach, aufgestellt werden. Dies sei, wie in der vergangenen Sitzung von der Stadtverwaltung dargestellt, theoretisch möglich. Er bittet um Verwirklichung der Maßnahme.

OBM **Spec** informiert, beide Bushaltestellen in der Weimarstraße werden 2019/2010 barrierefrei umgebaut. In diesem Zusammenhang werde auch eine Bank aufgestellt

Im Anschluss berichtet OBM Spec über den durchgeführten und geplanten Glasfaserausbau.

**öffentlich**

---

**Beratungsverlauf:**Vorfahrtsänderung Wilhelm-Bleyle-Straße in die Pflugfelder Straße

Mitglied **Dr. Jordan** erkundigt sich nach der plötzlichen Änderung der Vorfahrtsregelung an der Einmündung Wilhelm-Bleyle-Straße in die Pflugfelder Straße.

Herr **Kuhnert** (Fachbereich Mobilität) erläutert, dass sich durch die Herausnahme der lockeren Randsteine im Kreuzungsbereich eine verkehrsrechtliche Änderung ergab (nun rechts vor links). OBM **Spec** fügt hinzu, man beobachte die Situation und warte die Erfahrungen ab.

Verkehrsspiegel Kurfürstenstraße

Mitglied **Raiser** regt an gegenüber der Ausfahrt Heinrich-Schweitzer-Straße in die Kurfürstenstraße einen Verkehrsspiegel mit Blickrichtung Eglosheim anzubringen. Vor kurzem habe sich an dieser Stelle wieder ein Unfall ereignet. Insbesondere bei Sportveranstaltungen in der Rundsporthalle sei der Verkehrsdruck hoch.

OBM **Spec** und Herr **Kuhnert** teilen mit, man lasse die Anregung von der Verkehrsbehörde untersuchen.

Parkplätze beim Neubau Bildungszentrum West

Ein Bürger teilt mit, das Modell des Neubaus des Bildungszentrums West sehe sehr viele Parkplätze als Kiss & Drop Zone vor. Bereits jetzt herrsche akuter Parkplatzmangel. Das Siegermodell für das Bildungszentrum sehe außerdem an der Kurfürstenstraße eine Tiefgarage vor. Er erkundigt sich, ob die Tiefgarage beispielsweise abends auch von der Volkshochschule genutzt werden darf. Dies würde die Parkplatzsituation entspannen.

OBM **Spec** bedankt sich für den Hinweis welchen er gerne aufnehme. Ziel müsse es sein, die Tiefgarage optimal auszulasten, beispielsweise auch in den Abend- oder Nachtstunden.

---

**Unterschriften:****Vorsitz:****Schriftführung:****OBM Spec****Th. Zaiger****Anlagen: - Präsentation Stadtteilausschuss Weststadt****Gemeinderatsprotokoll – Versand:**